



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozial-,  
Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses am 11.04.2019**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal  
Marktplatz 2  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 16:33 Uhr bis 17:39 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

## **Anwesend waren:**

### **Mitglieder**

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| Ute Haupt                   | Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale),<br>Ausschussvorsitzende          |
| Andreas Schachtschneider    | CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Teilnahme ab<br>16:45                 |
| Dr. Hans-Dieter Wöllenweber | CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  |
| Dr. Ulrike Wünscher         | CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Stellvertreterin<br>für Herrn Bönisch |
| Thomas Schied               | Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)                                   |
| Annika Seidel-Jähmig        | SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)   |
| Kay Senius                  | SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)   |
| Dennis Helmich              | Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  |
| Dr. Regina Schöps           | Fraktion MitBÜRGER   |
| Alexander Raue              | AfD Stadtratsfraktion Halle  |
| Manfred Czock               | Sachkundiger Einwohner   |
| Norwin Dorn                 | Seniorenrat  |
| Satenik Roth                | Sachkundiger Einwohner   |
| Jan Röttschke               | Sachkundiger Einwohner   |
| Helga Schubert              | Sachkundige Einwohnerin  |
| Susanne Willers             | Sachkundige Einwohnerin  |
| Annette Wunderlich          | Sachkundige Einwohnerin  |

### **Verwaltung**

|                     |  |
|---------------------|--|
| Katharina Brederlow | Beigeordnete für Bildung und Soziales                            |
| Jörg Baus           | Fachbereichsleiter Soziales                                      |
| Dr. Uta Schwarzer   | Abteilungsleiterin Veterinärwesen und<br>Lebensmittelüberwachung |
| Annerose Winter     | Abteilungsleiterin Soziale Hilfen                                |
| Jenny Falke         | stellvertretende Protokollführerin                               |

### **Gäste**

|              |             |
|--------------|-------------|
| Frau Frenzel | drobs Halle |
| Herr Manze   | drobs Halle |

## **Entschuldigt fehlten:**

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Bernhard Bönisch             | CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)      |
| Dirk Gernhardt               | Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) |
| Dr. Tarek Ali                | Sachkundiger Einwohner                       |
| Dr. phil. Jeannette Drygalla | Sachkundige Einwohnerin                      |
| Igor Matviyets               | Sachkundiger Einwohner                       |

## zu **Einwohnerfragestunde**

---

Es lagen keine Einwohnerfragen vor und **Frau Haupt** beendete die Einwohnerfragestunde.

## zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Frau Haupt** eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

---

Es gab keine Änderungen und **Frau Haupt** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Folgende Tagesordnung wurde festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift 14.02.2019
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift 14.03.2019
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Bildungsleitbild  
Vorlage: VI/2019/04804
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Jahresabschluss Bildung und Teilhabe 2018 (Stadtverwaltung)
- 7.2. Mitteilung Antidiskriminierungsstelle Sachsen-Anhalt
- 7.3. Vorstellung der Arbeit der Suchtpräventionsfachkraft
- 7.4. Aktueller Stand Präventionskonzept

- 7.5. Aktueller Stand Frühe Hilfen
- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9. Anregungen
- 9.1. Themenspeicher

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift**

---

**zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift 14.02.2019**

---

Es gab keine Einwände und **Frau Haupt** bat um Bestätigung.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift 14.03.2019**

---

Die Niederschrift lag noch nicht vor und **Frau Haupt** bat um Vertagung.

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**zu 4 Beschlussvorlagen**

---

**zu 4.1 Bildungsleitbild  
Vorlage: VI/2019/04804**

---

**zu 4.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bildungsleitbild  
(Vorlagen-Nummer VI 2019/04804)  
Vorlage: VI/2019/05132**

---

*Eine Präsentation ist im Session hinterlegt*

**Herr Gerstner** stellte die Inhalte der Präsentation vor.

**Herr Senius** sprach von einem gelungenen Konzept und brachte einen Änderungsantrag ein. Er schlug vor, den Gedanken, das unzureichenden Lehr- und Lernbedingungen in der Stadt vorgehalten werden, im Bildungsleitbild aufzunehmen. Dabei soll deutlich werden, dass die Kommune die Folgen unzureichender Lehr- und Lernbedingungen zu verantworten hat. Zum Punkt Kooperation und Vernetzung sollte der Austausch über die Gestaltung der Bildungslandschaft intensiviert und gegenseitig Transparenz darüber hergestellt werden.

**Frau Brederlow** sagte, dass der Satz zum Eintreten der Stadt bei unzureichenden Lehr- und Lernbedingungen so aufgenommen werden kann. Es sollte beachtet werden, dass wenn es um Bildungslandschaften geht, nicht nur der Saalekreis als Kooperationspartner dient, sondern auch der Burgenlandkreis, das Mansfelder Land. Der Punkt sollte im Konzept dann detaillierter erscheinen.

**Herr Raue** empfand das Bildungsleitbild als zu allgemein und hätte sich eine detailliertere Darstellung gewünscht.

Zum Punkt Inklusion sagte er, dass diese nicht erzwungen werden sollte und nur dort umgesetzt wird, wo es auch möglich ist. Er fragte, wer die 160 Bildungsakteure sind. **Herr Raue** sagte, dass die Stadt Halle bei einer Studie zu Schulabbrechern auf den letzten Plätzen von 71 untersuchten Städten gelandet ist, da muss angesetzt werden und kostenloser unbürokratischer Nachhilfeunterricht für alle SchülerInnen angeboten werden, unabhängig vom Einkommen der Eltern, **so Raue**.

**Herr Schachtschneider** sagte, dass Inklusion für Hoch- und weniger begabte Kinder gilt und nicht überall möglich ist. Oft scheitert es bereits an der Barrierefreiheit. Kostenlose Nachhilfe gibt es bereits, diese kann über einen Antrag genutzt werden. Herr Schachtschneider sagte, dass es ein großes Manko ist, dass an Förderschulen keine Abschlüsse gemacht werden.

**Herr Raue** sagte, dass die fehlenden Abschlüsse an Förderschulen ein deutschlandweites Problem sind und nicht der Grund für die hohen Zahlen in Halle. Es geht darum, dass der Bedarf an Nachhilfe eines Kindes durch die Lehrkraft erkannt wird und gleich am richtigen Punkt mit Nachhilfegruppen in der Schule angesetzt werden kann, das hilft Kindern, deren Eltern nicht so bemüht sind und sorgt unbürokratisch, schnell für Abhilfe.

**Frau Haupt** bat um Abstimmung des Änderungsantrages

zu 4.1.1 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bildungsleitbild (Vorlagen-Nummer VI 2019/04804)**  
Vorlage: VI/2019/05132

---

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

Die Beschlussvorlage wird geändert und erhält folgende Fassung:

1. Die Beschlussvorlage wird unter *Punkt B. Die Bildungslandschaft Halle (Saale) gemeinsam verantworten* (auf Seite 4, Absatz 3 nach „Bildungslandschaft“) wie folgt ergänzt:



**Frau Brederlow** informierte, dass die Antidiskriminierungsstelle seit dem 03.05.2019 geöffnet hat.

### **zu 7.3 Vorstellung der Arbeit der Suchtpräventionsfachkraft**

---

**Frau Frenzel** schilderte Ihre Arbeit und sagte, dass sie seit einem Jahr tätig ist und ihre Arbeit in der Prävention vor dem Drogenkonsum liegt. Auch andere Süchte wie Ess- oder Mediensucht spielen eine Rolle. Dabei bietet sie für Schulen Präventionspakete an, die Lehrerfortbildungen sowie eine kontinuierliche Betreuung der Jugendlichen über mehrere Schuljahre mit unterschiedlichen Themen und Methoden umfasst. Thematische Elternabende werden durchgeführt und das Ziel ist es, dass mit den einzelnen Schulen Handlungsleitfäden entwickelt werden, damit jeder weiß was in bestimmten Fällen zu tun ist und alle gleich handeln. Diese Tätigkeit soll bereits in der Kita und Grundschule beginnen, momentan ist dies aus Zeitgründen jedoch nicht möglich, so **Frau Frenzel**. Es wurde ein Arbeitskreis Suchtprävention gegründet und in dem sollen sich Konzepte und Hilfen für Kinder aus suchtbelasteten Elternhäusern überlegt werden.

**Herr Röttschke** fragte, welche Süchte in der Kita und Grundschule Thema sind.

**Frau Frenzel** erklärte, dass es in dieser Altersgruppe vielmehr um Lebens- und Sozialkompetenzförderung und das Zeigen von Gefühlen geht. In der Grundschule spielen Fernsehen, Handyspiele und das Naschen eine Rolle.

### **zu 7.4 Aktueller Stand Präventionskonzept**

---

**Frau Brederlow** sagte, dass das Konzept erstellt ist und nun die internen Beteiligungen folgen.

### **zu 7.5 Aktueller Stand Frühe Hilfen**

---

**Frau Brederlow** informierte, dass die Mitteilung bis Juni vertagt wird.

### **zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

Es gab keine mündlichen Anfragen.

### **zu 9 Anregungen**

---

## zu 9.1 Themenspeicher

---

*Der Themenspeicher ist im Session hinterlegt.*

**Herr Raue** bat um Thematisierung des Berichtes zur Schulsozialarbeit.

**Frau Brederlow** sagte, dass dies ein Thema für den Jugendhilfeausschuss ist.

**Frau Dr. Schöps** bat um Aufnahme einer Information zum Sachstand Suchtpräventionskonzept.

**Frau Brederlow** sicherte die Aufnahme zu.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Frau Haupt** beendete den öffentlichen Teil der Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.05.19

---

Ute Haupt  
Ausschussvorsitzende

---

Jenny Falke  
stellvertretende Protokollführerin